

## DAS GELIEBTE ZOAR

Es gab verschiedene Schauplätze der Rettung bei dem Gottesgericht an Sodom und Gomorrha.

- 1) Abraham und Sarah und ihr Haushalt (z.B. der Diener Eliezer), die als Fremdlinge im Land in Zelten lebten: sie wurden ohne geringstes Zutun vollständig gerettet, sahen nur von Ferne den Schwefelrauch aufsteigen. So rettete Iouo seine Freunde unter den Menschen damals (vgl. die drei Jünglinge im Feuerofen, die ohne geringste Geruchsspur vom Feuerbrand überleben durften).
- 2) Lot und seine Familie, die in einem festen Haus wohnend die Stadt und die Sicherheit darin und ihre Bequemlichkeiten gesucht hatten. Er allein von allen 4 Familiengliedern wird als Gerechter bezeichnet, nicht aber wie sein Onkel Abraham als Freund Gottes (Jakobus 2:23; Jesaja 41:8; Genesis 15:6).
- 3) Die kleine, später Zoar (=CUER = klein, vom Wort CER= klein sein) genannte Stadt, in die Lot unbedingt lieber flüchten wollte. Er zeigte sich unbelehrbar und ungehorsam, wenigstens in dieser so gefährlichen Spitz-auf-Knopf-Situation.
- 4) Der Ort, wo Lots Frau ungehorsamer Weise zurückblickte, und daher nur die drei Gehorsamen Rettung fanden, indem sie weiterfliehen durften.
- 5) Das Gebirge bzw. die Berge, wohin Lot eigentlich fliehen sollte, was er aber ablehnte.
- 6) Die Berge, wohin er dann aber doch mit seinen Töchtern floh, nachdem ihm Zoar doch nicht sicher genug erschien.
- 7) Der Vollständigkeit wegen sei auch die weitere Rettungsmöglichkeit in Sodom durch das Wort der Engel erwähnt, das an die beiden Schwiegersöhne in spe der Töchter Lots übermittelt wurde. Sie lehnten aber voller Spott einen solchen „Irrsinn“ ab.
- 8) Es sei auch die noch in der Zukunft liegende Auferstehungsrettung einiger Sodomiter erwähnt, die Jesus selbst zusicherte.
- 9) Dass Jesus dies nicht auch von Gomorrha-Bewohnern sagte, mag ein Hinweis sein, dass diese noch um einiges böser waren. Sie bilden somit ein Schattenbild der vollständigen Vernichtung vieler in die ewige Nichtexistenz hinein, ohne jegliche Auferstehung in Ewigkeit.
- 10) Ebenfalls wichtig ist es, die direkte Rettung an der Haustür Lots durch die Engel zu erwähnen, und zwar aus der Hand der zu meuchelnder Unmoral drängenden Rotte von Sodomitern, die aus unbändiger Geilheit am liebsten die Engel vergewaltigt hätten, und dies natürlich auch mit Lot und seiner Familie die ganze Nacht hindurch so getrieben hätten (vgl. den Grund, warum der Stamm Benjamin später beinahe vollständig ausgelöscht worden wäre: eine Israelitin, die tot an der Eingangs-Schwelle am Morgen lag, weil sie von den Leuten von Gibeon eine ganze Nacht lang vergewaltigt wurde. Schrecklich, sowas fördern auch heute Putin und Konsorten).

Wie steht dies alles in Parallelität zum jetzt ablaufenden Weltgericht? Und was lehrt uns die kleine, ach so geliebte, Stadt Zoar?

Gehen wir alles Punkt für Punkt durch:

Zu 1) Wer ist heute wie Abraham völlig vor den von Jesus Christus geführten Engelheeren Iouos geschützt? Er muss ein Freund Iouos sein, also bereits völlig von Iouo anerkannt sein. Ihm ist dies von Iouo persönlich durch heiligen Geist bekanntgegeben worden, so wie Abraham in mindestens zweifacher Hinsicht in einem Bund stand, den Iouo von sich aus mit ihm persönlich schloss (Beschneidungsbund und Bund zum besonderen Segen für all seine Familie). Auch heute sichert Iouo so etwas einigen zu gemäß Offenbarung 3:10. Auch alle, die unmittelbar zu seinem (=Abrahams oder zuvor mit erstem Namen: Abrams) Wohnungszelt gehörten und dort auch nur in Zelten wohnten, waren in solcher Sicherheit. Das war ähnlich wie später bei Rahab, deren Verwandte und Freunde als

direkt in ihrem Haus zusammengetrommelte ängstliche Schar überlebten. Dieses Haus lag zwischen den beiden Stadtmauerringen der reichen Stadt Jericho und war wohl sehr gemieden, außer von Kunden, wie man heute von archäologischen Ausgrabungen her weiß. Tun wir alles, um heute als solche wie Rahabs Verwandte und Freunde erfunden zu werden! Also halten wir, was wir aus der Bibel lernen, die wir täglich und oftmals ganz lesen, oder ständig als Audio-Bibel verfolgen! Forschen wir tief in der Bibel nach ohne Gängelung und Überwachung solcher, die selbst wie Lot lieber nicht in der Unbequemlichkeit (vgl. Zelten) leben, sondern in reichsten Wohntrakten (= „Heiligkeitszentren“ der Religionsgemeinschaften). Und beachten wir die ständige Ermahnung der Bibel, sich doch unbedingt unabhängig von solchen Überwachern von Iouo selbst mit seinen eigenen Worten belehren zu lassen, und zu forschen und zu prüfen, was der genaue Wille Iouos ist. Diese Ermahnung steht schon versteckt in den ersten zwei Buchstaben der Bibel. Der Anfang der Bibel lautet nämlich im Urtext BRAJIT (= In einem Anfang). Die ersten beiden Buchstaben davon sind BR, was bohren, graben, nachforschen, in die Tiefe gehen bedeutet. Und zwar bis zum Grab (=BR); bis zur Reinheit (=BR) und bis zum Brunnen (=BR) des Wassers des Lebens) (vgl. Offenbarung 22:17; 1.Johannes 4:1-3; 1.Thessalonicher 5:21). Abraham blieb in einem solchen beschwerlichen Zeltleben, obwohl ihm die Chance gegeben wurde, doch etwas Sichereres als besten Teil des Landes zu wählen. Er lehnte weise ab, denn dieses Leben war zwar unbequem, aber freier und auch dadurch leichter, es gottergeben zu führen. Bleibe also Bibelforscher und Bibel-Erforscher, nicht wie solche, die wie Lot das ablehnten und dann lieber Babymörder wurden. Sie schämten sich des Namens „Bibelforscher“. Ich bin Zeuge des abscheulichen Titelbildes von so hingerichteten (=zum Selbstmord gezwungenen) kleinen Kindern bis zum Teenageralter (*Erwachtet* vom 22. Mai 1994, wohl weltweit verbreitet), die als vorbildlichste Christen und Helden hingestellt wurden, mit dem Hinweis, man solle doch als Kind die Transfusionskanülen der Ärzte herausreißen, wenn man als Kind zu einer Bluttransfusion gezwungen werden würde, z.B. durch von Ärzten angestrengte Gerichtsentscheidungen. Und das obwohl diese Ärzte aus Treue zu göttlichem, hippokratischem Eid nur das Leben der Kinder retten wollten. Dieses Titelblatt ist mit vielen Kindergesichtern darauf ein Spiegel dieser wahnsinnigen Hörigkeitsreligion. Abscheulicheres habe ich kaum jemals erlebt. Höchstens, dass Kindern Sprengsätze als Selbstmord-attentäter umgehängt werden, sie als menschliche Schutzschilde oder als Versuchskaninchen (Mengele) missbraucht werden, dass sie als Kindersoldaten rekrutiert, dabei gegen warnende Eltern aufgehetzt und für den Krieg begeistert werden (u.ä. in allen Religionen gemäß Offenbarung 18:5). Auch Kinderkreuzzüge gab es ja schon. Vielleicht ist der Kindesmissbrauch heute noch ein Überbleibsel dieser geschichtlichen Haltung. Und im Judentum der Bibel wurden Kinder aufgefressen (Jeremia 32:35). Abraham wusste schon, warum er lieber im Zelt wohnte! Das Gericht an Sodom und Gomorrha, wie auch heutiges Weltgericht, wurzelte in solchen Dingen des sich mit eingebildeter Sicherheit umgeben Wollens, was Menschenverführer in Kainsgestalt (Kain baute den allerersten Altar, wurde so der Erfinder der Weltreligion) mit all ihren leeren religiösen Versprechen „en masse“ hervorbringt (Jeremia 32:35; Genesis 4:3-17; Genesis 3:4,5). Auch dazu kann man in Verschlagenheit und grenzenlosem Egoismus die Bibel selbst vergewaltigen und das Wort „Wahrheit“ neu definieren. Man beachte wie Papst Benedikt XVI es sogar fertigbrachte, Bibelübersetzer zu ermahnen, doch im Sinne der Lehre des Katholizismus zu übersetzen! Ich betrachte dies als eine Aufforderung zur bewussten Lüge, da ich selbst Bibelübersetzer bin. Kürzlich bezeichnete ihn sogar die Bildzeitung im Titelblatt als der Lüge überführt, wegen Lügen im Missbrauchsskandal. Ein Bibelübersetzer ist nur der absoluten Wahrheit Iouos verpflichtet (Johannes 17:17). So ist auch jeder einzelne Mensch nur dieser Wahrheit verpflichtet, besonders wenn er, wie Abraham, jetzt völlig unbeschadet Harmagedon überleben will. Niemals darf er sich Menschen und religiösen Führern verpflichtet fühlen (Gehirnwäsche, Hörigkeit erzeugend). Auch darf sich niemand unter dem Vorwand, er sei ja wie Rahab nur als Schutz zu sehen, zum Menschenführer aufschwingen. Schon Jesus sagte, lasst euch nicht Führer nennen (Menge-Übersetzung und NWÜ alt), denn er selbst sei ihr Führer (Matthäus

23:10). Also niemandem sonst ist dieses Amt von Iouo übertragen worden! Obwohl ich vieles zu lehren verpflichtet bin durch heiligen Geist, und weil mein Name Niedenführ lautet, habe ich nie ein solches Ziel verfolgt. Ich sage immer, es bedeute: „Nie den Führer, also Jesus verlassen!“ Man kann sich nur dann in Rahabs Schutz begeben, wenn man von ihr lernt, doch nur die absolute Wahrheit, das Wort Iouos und Jesus als Führer anzunehmen, nicht indem man von irgendeinem Gedankengut irgendeines Menschen oder einer Kirche zur Zustimmung und Unterordnung verleitet ist, mit z.B. Lügen, wie: Iouo verlange eine schon bei Taufe, Kommunion oder Konfirmation für alle Zeit gültige Gewissensunterwerfung unter solche Kirchenführer mit einem bloßen „Ja“ und das oft, obwohl man noch ein Kind ist. Nicht ohne Grund wird in der Bibel nirgends von einem Kind geschrieben, das getauft wurde! Kein Einziges! Was in dieser Hinsicht von allen Kirchen an Kindern verbrochen wird, schreit zum Himmel. Es geht nur um Kirchen- oder Org-Macht, nicht um Iouos, des Vaters Wille! Iouo spottet solchen seiner Feinde. Das Wort Gottes entspricht Jesus (Offenbarung 19:13); wer Jesus gesehen hat, hat damit auch Gott gesehen, weil er ein Spiegel Iouos ist (Johannes 14:8-11); ergo: Wer die ganze Bibel gelesen hat, hat Gott gesehen, Jesus natürlich auch! Die Wahrheit entspricht dem Wort Iouos und Jesus (Johannes 17:17 und 14:6); doch hier wird wichtig, dass dieses Wort auch den Namen Gottes als Schutz, wie ihn Rahab bot, weit mehr als 7000-mal erwähnt. Rahab setzte auf diesen Gott, mit diesem Namen, weil sie schon so viel über seine Werke und sein Wirken gehört hatte (Josua Kapitel 2 und Kapitel 6:17). Meine Aufgabe ist es heute, dass jeder zumindest von diesem rettenden Namen „Iouo“ jetzt und heute gehört hat, ganz kurz vor der Schlacht von Harmagedon. Ich betone, jeder sollte diesen Namen „Iouo“ jetzt kennen. „Iouo“ bedeutet auch: „Er ist (für dich) da (als versteckte Botschaft)! Der Name Iouo ist wie Rahab, nicht ich! Doch wer viel dazu beigetragen hat, dass ich dieses Namensverbreitungswerk überhaupt durchführen kann, hat vielleicht auch einen solchen Schutz, selbst wenn er ein Atheist wäre. Iouo, der liebende Vater kann so etwas unmöglich vergessen. Doch ich habe nie Geld angenommen und werde nie einen Sou oder Cent von irgendjemand annehmen, der dieses Werk unterstützen will. Das kennt man ja zur Genüge, wohin das führt. Ich bleibe Zeltbewohner und finanziere alles in meinem kleinen Familienkreis-budget. Niemand kann sich bei mir einen „Ablass“ erschleichen oder ein Rettungsgeschäft über mich abschließen.

Zu 2) Was machte Lot zu einem Gerechten? Gerechtigkeit vergleicht die Bibel mit einem weißen Gewand, das in Gottes Gericht rettet (Offb 7:9-17; 6:9-11). Sie sagt: Gerechtigkeit befreit vom Tod, man könne aber als Gerechter auch siebenmal fallen, weil man aber vom Tod befreit ist, wird man auch all diese siebenmal wieder aufgerichtet werden. Doch der Zwischenzustand ist wieder eine vorübergehende Ungerechtigkeit, ohne einen solchen Schutz vor dem Tod. Nur bei Weisheit sagt die Bibel so etwas nicht, die also immer ein Baum des Lebens ist, wie bei Abraham wohl, wenn nicht sogar Liebe, das Ziel jeden Menschen, seine Grundhaltung des Lebens war (Galater 5). Doch Lot war kein Weiser als Anbeter Iouos! Das heißt, er blieb noch ein gewisser Ego-Mensch trotz Gesetzestreue, suchte gerne Vorteile für sich, anstatt die anderen immer höher zu achten als sich und seine eigenen Wünsche. Es mangelte ihm an Dankbarkeit für das, was Abraham alles für ihn getan hatte und gewährte ihm nicht freiwillig den besseren Teil des Landes oder mit Nachdruck, wie es angebracht gewesen wäre. Abraham hatte ihn reich gemacht. Das vergaß er geflissentlich, so wie viele heute die Bibel gerne links liegen lassen, der wir allen Glauben verdanken, und nicht Religionsführern! Lot bekam die Quittung von Iouo: Leben ja, aber Reichtum weggenommen! Leben für seine Gerechtigkeit, Armut aber für seine Habsucht. Alle Religionen heute haben diesen Bileam-Habsuchts-Geist. Auch wenn ein Teil von ihnen als Einzelpersonen zu den „Komm!“-sagenden 200 Millionen (Offenbarung sechste Posaune=Trompete) Verkündigern einiger biblischer Wahrheiten heute weltweit gehört, ist die umgebende Kirchen-Organisation aller Denominationen von Ungerechtigkeiten wie Bileam-Habsucht, Nikolaus-Sektierertum, oder gar Isebel-Unmoral gekennzeichnet, die sich besonders auch als geistige Unmoral, also in der Verbindung von „Kirche

und Staat“ (Jakobus 4:4, Offenbarung 17:18) zeigt. Wer sich nicht deutlich dem ganzen Wort Gottes verpflichtet verhält, wird als einzelner Gerechter bald ein Feuer wie Lot erleben (Sacharia 13:8,9), auch wenn er gerettet wird. Gerechte Religionsorganisationen aber gibt es nicht. Ich kenne keine! Sie alle werden mit dem Ausdruck „Große Verwirrung“ oder „große Verwirrungsstadt“ (= Babylon die Große) in der Offenbarung Kapitel 14,17,18 und 19 beschrieben. Sie sind alle Erstes Vernichtungsziel des großen Vernichters Iouo, der aber mit Maß vernichtet, nie maßlos, wie das, was man jetzt in dem Krieg erlebt, der die Schlacht von Harmagedon einleitet (Offenbarung 11:15-18). Nur als einzelne Personen, die ein Mindestmaß an Treue zum Guten der Bibel, also einfach zum wirklich Guten festgemacht haben wie Lot, der immerhin die Befehle Gottes, Ur und Haran zu verlassen und in ein fremdes Land zu ziehen, befolgte, können ein Drittel der Menschheit, aber wie durch Feuer, gerettet werden (Sacharia 13:8,9). Sie werden aber alle zu Sacharia 14:9 geführt werden: dem einzigen wirklich rettenden Namen Gottes „Iouo“ (Apostelgeschichte 2:1; Joel 3:5; Römer 10:13; Maleachi 3:16ff; Offenbarung 11:18), dem wichtigsten Wort einer „Reinen Sprache“, die Gott jetzt weltweit schafft (wahrscheinlich muss dann auch Adamisch gelernt werden) gemäß Zephania 3:9-13: „Dann aber will ich den Völkern reine Lippen (= eine reine Sprache) geben, dass sie alle mit dem Namen „Iouo“ predigen (vgl. Strong H 7121) sollen und ihm einträchtig dienen. Von jenseits der Ströme von Kusch werden meine Anbeter, mein zerstreutes Volk, mir Geschenke bringen. Zur selben Zeit wirst du dich all deiner Taten nicht mehr zu schämen brauchen, mit denen du dich gegen mich empört hast, denn ich will deine stolzen Prahler von dir tun, und du wirst dich nicht mehr überheben auf meinem heiligen Berge. Ich will in dir übrig lassen ein armes (= sanftmütiges, bescheidenes= meek NIV) und geringes (= demütiges= humble NIV) Volk; die werden auf den Namen Iouo vertrauen. Und diese Übriggebliebenen in Israel (Israel bedeutet hier: alle Menschen auf Erden mit Israelgeist, also Gottesbesiegeungsgeist im Kampf um Segen, einem Geist, wie ihn Jakob im Kampf mit dem Engel bewies, wo er den Namen Israel bekam, hier, in unserem Zusammenhang, ist nicht der Staat Israel oder das Judentum gemeint) werden nichts Böses tun noch Lüge reden, und man wird in ihrem Mund keine betrügerische Zunge finden, sondern sie sollen weiden und lagern ohne alle Furcht.“ Gemäß Luther 1984 mit eigenen Kommentaren in Klammern und Übersetzungskorrekturen im Zusammenhang mit dem Namen „Iouo“.

(Urtext: JPO = AJR PO = was des Mundes, was der Sprache; BRURO = being pure [NIV] = rein seiend LQRA = zu nennen, zu predigen; KLM= sie alle; BJM = im Namen, mit dem Namen; IOUO = Iouo LEBDU = um ihm zu dienen; JKM =[mit] Schulter; AHD = einer) also: Schlussteil Vers 9 zusammengefasst: „eine reine Sprache, um zu verkünden, sie alle, mittels des Namen Iouo, ja um ihm zu dienen mit einer Schulter“!

Das ist das Ziel Iouos: entgegen dem Ziel des Satan, der Jesus, dem baldig allen sichtbaren Weltregenten, weltweit nur verbrannte Erde hinterlassen will. Alle Gerechten und Demütig-gebliebenen trotz vieler eigener Fehler werden das Ziel jetzt erlangen.

Zu 3) Zoar, die kleine Stadt, erschien nach Iouos vom Engel gesprochener Aufforderung, doch hinauszugehen aus Sodom, um gerettet zu werden, dem Lot ein besseres Ziel zu sein, anstatt genau das zu tun, was der Liebe Gott gewollt hat, um ihn und seine Familie zu retten. In dieser prekären Situation unmittelbarer Gefahr musste er noch mit Gott streiten, der Besserwisser, der einfach nicht von materiellen Dingen loslassen konnte. Obwohl der Offenbarungs-Rat deutlich zeigt: „Geht aus ihr, nämlich der Religion, hinaus, wenn ihr keine Plagen wie sie erdulden wollt“, glauben viele, das gelte nicht für kleine Sekten und Orgs. Ist sie nicht so klein, sprach Lot in überredendem Ton, feilschend mit Gott ohne Rücksicht auf seine Familie, die in Gefahr war. Jesus aber war deutlich, wie der Engel: „Flieht in die Berge!“ (= Nichtstadregion, nicht wie Babel, die eine geschlossene Gefängnissituation ist!) Nichtbürde von Religionszwang wie Stadtmauern z.B. von Jerusalem! Religionslos bleiben, aber nicht Anbetungsloser und auch nie ohne Werke der Liebe! Das ist das Gebot der Stunde. Wenn man

der Stimme Iouos genau gehorcht, dann wird man Rettung sehen, die von ihm bewirkt ist (5. Mose 30:10,20; 2. Mose 14:13; 2. Chronika 20:17; Jesaja 45:22; 52:10)! Hat es Lot etwas gebracht, mit Iouo zu feilschen? Wer hat denn am Ende die stärkeren Argumente bewiesen? Hätte Lot nicht ohne Verzögerungsfeilschen vielleicht doch seine Frau retten können? Wäre er nicht auf jeden Fall mehr gesegnet worden? Er musste dann ja doch dorthin, was ihm zuerst zu sehr gegen den Strich lief.